



## Vom Randthema zur wichtigen Aufgabe



**Dr. Roland E. Hofer**  
Staatsarchivar des Kantons  
Schaffhausen

**Wie in vielen Kantonen, war auch im Kanton Schaffhausen der Erhalt des audiovisuellen Kulturgutes ursprünglich ein Randthema. In den letzten 25 Jahren hat sich aber in dieser Hinsicht einiges geändert.**

Als ich vor 25 Jahren das Amt als Staatsarchivar von Schaffhausen antrat, war der Erhalt des audiovisuellen Kulturgutes höchstens am Rande ein Thema. Zu neu und zu weit weg schien dieses Kulturgut, das zudem in vielen Fällen nicht rein staatlich war und ist, und damit kaum in einen eng gefassten Sammlungsauftrag eines staatlichen Archivs gehört(e). Dass sich dies geändert hat, ist nicht das alleinige Verdienst von Memoriav – der Verein hat aber viel dazu beigetragen.

Memoriav bildet einen wesentlichen Pfeiler in der Bewältigung der Verbundaufgabe, die der Erhalt des audiovisuellen Kulturgutes in der Regel ist. So war es in den vergangenen Jahren möglich, auch dank der Unterstützung von Memoriav einige

Projekte im Kanton Schaffhausen durchzuführen. Zu denken ist hierbei an das grosse Verbundprojekt der Archivierung des Regionaljournals Zürich-Schaffhausen für den Zeitraum 1978–2002, an den Erhalt der ersten Gehversuche des Schaffhauser Lokalfernsehens für den Zeitraum 1985–1992 sowie die Archivierung, Erschliessung, Digitalisierung und Zugänglichmachung des umfassenden Archivs des Schaffhauser Jazzfestivals seit 1990. Mit diesem Projekt war es möglich, einen sehr wichtigen Teil der Geschichte des Jazz in der Schweiz für die Zukunft zu erhalten.

Es ist deshalb selbstverständlich, dass das Staatsarchiv Schaffhausen in seinem Lesesaal die von der Nationalphonothek in Zusammenarbeit mit der Nationalbibliothek und Memoriav zur Verfügung gestellte AV-Medienstation betreibt.

Wir gratulieren Memoriav zum halbrunden Geburtstag und wünschen – auch als Mitglied – für die Zukunft alles Gute!

[www.staatsarchiv.sh.ch](http://www.staatsarchiv.sh.ch)



(Probe-)Aufnahmen zur ersten Sendung der Schaffhauser Fernsehen AG, 3. 4. 1994, Fotografen: Bruno und Eric Bühler. Foto: Stadtarchiv Schaffhausen

### Memoriav-Unterstützung

- Bestand Schaffhauser Fernsehen (1994–2003)
- Jazzfestival Schaffhausen
- Regionaljournal Zürich-Schaffhausen

Weitere Projekte:

<https://memoriav.ch/kanton-schaffhausen>



### Kanton Schaffhausen in der Memobase

- Q Beiträge der Schweizer Filmwochenschau
- Q Lebendige Traditionen

<https://memoriav.ch/kanton-schaffhausen>

## Keine Bewahrung ohne Vermittlung

**Seit 13 Jahren fasziniert der Schaffhauser Filmkritiker und -publizist Thomas Binotto mit seinen Filmlesungen und zeigt dabei, was man aus dem Kulturgut Film alles herauslesen kann, wenn man nur richtig hinschaut. Eine Grundkompetenz, so Binotto, deren Förderung genauso wichtig ist, wie das Erhalten von Filmen.**

Filme als Kulturgüter zu digitalisieren und so für die Zukunft zu erhalten, das ist nur ein Teilauftrag, wenn es darum geht, unser audiovisuelles Erbe zu bewahren. Der andere, ebenso wichtige Teilauftrag besteht darin, dieses Erbe auch zu vermitteln. Damit das gelingt, genügt es allerdings nicht, Filme online zu stellen. Und Filme werden auch nicht aus dem Dornröschenschlaf geweckt, nur weil nüchterne Wissenschaftler sie sichten. Archive können noch so gut geführt und noch so leicht zugänglich gemacht werden – alle Mühe ist umsonst, wenn ihre Schätze nicht immer wieder mit Spürsinn gehoben, mit Leidenschaft entdeckt, mit Sachverstand vernetzt und mit Begeisterung präsentiert werden.

Für mich ist aus der Vermittlung von Filmgeschichte eines der grossen Abenteuer meines Lebens geworden. Als Filmleser habe ich unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit auf diese Entdeckungsreise durch unser filmisches Erbe genommen. Und es ist immer wieder beglückend zu erleben, mit welcher Neugierde und Lust sie an meinen Expeditionen teilnehmen.

Auf diesen Entdeckungsreisen erwachen die Bestände des Kulturerbes zu neuem Leben. Mehr noch: Für all jene, die ihnen noch nie begegneten, erwachen sie zu ihrem ersten Leben überhaupt. Sie werden buchstäblich zu einem noch nie gesehenen Juwel.

Ich bin dankbar, dass Memoriav seit 25 Jahren nicht nur mit so viel Umsicht und Hartnäckigkeit den Teilauftrag der Bewahrung wahrnimmt, sondern dabei immer auch den Teilauftrag der Vermittlung im Blick behält.

Aber ich wünsche Memoriav noch viel mehr Vermittler – nicht nur von Filmen – die das ihre dazu beitragen, dass unser audiovisuelles Kulturerbe immer wieder in neuem Glanz erstrahlt.

[www.filmleser.com](http://www.filmleser.com)



**Thomas Binotto**  
Filmleser aus Schaffhausen